DAHEIM
IN WILHERING

ÖVP Wilhering

Die ÖVP Wilhering wünscht Euch einen schönen Sommer!

© Antonio Bayer

Gemeinsam mit dem Land OÖ in die Zukunft

Liebe Wilheringerinnen und Wilheringer!
Mit gleich drei Spatenstichen setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer Gemeinde. Trotz finanziell herausfordernder Rahmenbedingungen investieren wir gezielt dort, wo es nachhaltig wirkt: in unsere Kinder, unsere Familien und unser aktives Vereinsleben. Mehr als 5,4 Millionen Euro fließen in Projekte, die Wilhering langfristig stärken und unsere hohe Lebensqualität sichern. Dass diese Vorhaben umgesetzt werden können, ist nur Dank der starken Unterstützung des Landes Oberösterreich möglich. Mein herzlicher Dank gilt Landeshauptmann Thomas Stelzer sowie Bildungslandesrätin und Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander. Meine Kollegen im Land Oberösterreich haben mir versichert, dass für Wilhering das Bestmögliche herausgeholt wurde – dafür bin ich sehr dankbar.

Neue Krabbelstube – mehr Platz für unsere Kleinsten
Mit der neuen siebengruppigen Krabbelstube schaffen wir dringend benötigte Betreuungsplätze an einem Standort und investieren effizient in die Zukunft junger Familien. Moderne Räumlichkeiten und optimale Rahmenbedingungen ermöglichen eine hochwertige Betreuung und geben Eltern die Sicherheit, Familie und Beruf bestmöglich miteinander vereinbaren zu können. Die Förderung des Landes Oberösterreich in Höhe von 85 Prozent macht dieses wichtige Zukunftsprojekt überhaupt erst möglich.

Neues Musikprobeheim für den Musikverein Schönering – ein Zuhause für gelebte Gemeinschaft
Musik verbindet Generationen und ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Gemeindelebens. Mit dem neuen Musikprobeheim erhält der Musikverein Schönering endlich ein zeitgemäßes Zuhause mit optimalen Bedingungen für Proben, Ausbildung und Gemeinschaft. Das Projekt ist eine Anerkennung der großartigen Jugendarbeit und des langjährigen Engagements des Vereins. Besonders beeindruckend ist neben der hohen Landesförderung auch die beachtliche Eigenleistung der Musikerinnen und Musiker.

Neue Wärmestube für den Waldkindergarten
Mit dem Spatenstich für die neue Wärmestube wurde ein weiterer bedeutender Meilenstein für den ersten Waldkindergarten Oberösterreichs gesetzt. Das vor 20 Jahren von Judith und Gregor Bayer gegründete Vorzeigeprojekt erhält damit einen geschützten Rückzugsort für die kalte Jahreszeit und wird für die Zukunft bestens aufgestellt. Ich freue mich, dass wir Bildungslandesrätin Christine Haberlander für dieses Herzensprojekt gewinnen konnten. Dank der gewährten Sonderförderungen konnte dieses einzigartige Projekt verwirklicht werden. Mein herzlicher Dank gilt Judith und Gregor Bayer, die mit viel Herzblut und Leidenschaft alle Hürden gemeistert haben und so den Waldkindergarten qualitativ weiterentwickelt haben. Weiters danke ich allen Unterstützerinnen und Unterstützern, deren Engagement diesen wichtigen Schritt möglich gemacht hat.

Spatenstich für Krabbelstube und Musikprobeheim

Regionale Nahversorgung:

Eröffnung des neuen Wilh

Wilheringer Pilgerweg & Rohrli's Hofladenbox
Doch Wilhering entwickelt sich nicht nur bei der Infrastruktur weiter. Mit der Eröffnung des neuen Wilheringer Pilgerwegs entstand eine beeindruckende 132 Kilometer lange Verbindung zwischen dem Stift Wilhering und dem Stift Hohenfurth. Gleichzeitig stärkt die neue Rohrli's Hofladenbox in Appersberg mit Produkten von über 40 regionalen Betrieben unsere Nahversorgung und Regionalität.

150 Jahre FF Edramsberg und 80 Jahre SV Wilhering – herzliche Gratulation!
Auch unser Feuerwehr- und Vereinsleben zeigte sich wieder von seiner besten Seite: Die Freiwillige Feuerwehr Edramsberg feierte ihr 150-jähriges Bestehen und der SV Wilhering seinen 80. Geburtstag. Zu diesen besonderen Jubiläen darf ich herzlich gratulieren und allen Funktionärinnen, Funktionären sowie den vielen ehrenamtlich Engagierten für ihren unermüdlichen Einsatz danken.

Neue Mitarbeiter im Bauamt
Mit Stefan Fuchs und Thomas Trubitzki verabschiedeten sich zwei engagierte Mitarbeiter aus der Bauabteilung der Marktgemeinde Wilhering. Mit ihrem Fachwissen und ihrem großen Einsatz prägten sie zahlreiche Bau- und Infrastrukturprojekte maßgeblich mit. Für ihre langjährige Arbeit gilt ihnen mein herzlicher Dank. Gleichzeitig wünsche ich dem neuen Bauamtsleiter und Wilheringer Ferdinand Uhl sowie Simon

investieren

Rohrlis Hofladenbox

eringer Pilgerwegs

Eine neue Wärmestube für den Waldkindergarten

Drack viel Erfolg und Freude bei ihren verantwortungsvollen Aufgaben.

Land OÖ unterstützt WILIA und Gemeinde

Ein weiterer Erfolg ist die finanzielle Unterstützung des Landes Oberösterreich: Landesrat Günther Steinkellner stellte 200.000 Euro für die WILIA zur Verfügung. Zudem konnte ein neuer WILIA Bus im Juni in Dienst gestellt werden. Zusätzlich erhält Wilhering aus dem Gemeindepaket des Landes weitere 166.000 Euro – wichtige Mittel, die uns helfen, unsere Gemeinde auch in Zukunft erfolgreich weiterzuentwickeln.

Ich lade Sie herzlich ein, den Sommer in Wilhering zu genießen und die zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine sowie das abwechslungsreiche Programm des Wilheringer Kultursommers zu besuchen. Besonders empfehlen möchte ich Ihnen das theaterSPECTACEL Wilhering mit Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ sowie die Premiere von Monti Beton gemeinsam mit Hans Krankl – zwei kulturelle Höhepunkte, die Sie nicht verpassen sollten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen, sonnigen Sommer!

Ihr Markus Langthaler,
Vizebürgermeister

Gertrud Walenta – engagierte Gemeinderätin

Mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Gertrud Walenta. Von 1973 bis 1979 war sie Mitglied des Gemeinderates. Mit Überzeugung vertrat sie die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und gehörte zu den Frauen, die in einer Zeit politische Verantwortung übernahmen, als dies noch längst keine Selbstverständlichkeit war. Besonders alleinerziehende Mütter und sozial benachteiligte Familien lagen ihr am Herzen. Als engagiertes Mitglied der ÖVP-Frauenbewegung organisierte sie Kinderfaschingsfeste und begleitete viele Jahre die Sternsinger. Wer ihr begegnete, erlebte eine Frau mit Haltung und großem Verantwortungsbewusstsein. Für all ihr Wirken und für das Leben unserer Werte als Gesinnungsgemeinschaft sagt die ÖVP Wilhering aufrichtig ein herzliches Danke!

Demokratie bewahren

Liebe Wilheringerin, lieber Wilheringer!

Wir leben in einer Zeit, in der in Österreich relativ viele Menschen unserer Demokratie kritisch gegenüberstehen, in der der Bundesparteiobmann der FPÖ dauernd von einem ganz grundsätzlichen Systemwechsel spricht, ohne dabei allerdings zu sagen, was er damit konkret meint.

Wir leben aber auch in einer Zeit, in der laut aktuellen Studien nur mehr 7% der Weltbevölkerung in einer liberalen Demokratie – so wie wir sie in Österreich haben – leben. Also in einem politischen System, das durch freie Wahlen, Gewaltentrennung, Rechtsstaatlichkeit, Menschen- und Bürgerrechte und bürgerliche und politische Freiheitsrechte charakterisiert ist.

Aber das darf nie zur Selbstverständlichkeit werden – für die Wahrung unserer liberalen Demokratie ist jede und jeder von uns mitverantwortlich. Und natürlich gibt es auch in unserem demokratischen System Luft nach oben.

Eines sollten wir in diesem Zusammenhang allerdings nie vergessen. Ehrenamtliches Engagement trägt ganz wesentlich dazu bei, dass unsere Gesellschaft solidarischer, lebenswerter und stärker wird. Ohne die vielen Menschen, die sich freiwillig einsetzen, würden beinahe alle sozialen, kulturellen und sportlichen Angebote fehlen.

Daher ist es mir ein ganz großes Anliegen, mich bei allen, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren, zu bedanken. Stellvertretend für alle möchte ich den Kameradinnen und Kameraden der FF Edramsberg zum 150-jährigen Bestehen gratulieren!

LAbg. Wolfgang Stanek
Landtagspräsident a.D.

Landesparteitag der OÖVP

Mit einem Ergebnis von 99,6 Prozent ist Landeshauptmann Thomas Stelzer beim 42. ordentlichen Landesparteitages der Oberösterreichischen Volkspartei klar als Landesparteiobmann bestätigt worden.

Die Veranstaltung im Linzer Designcenter war pefekt inszeniert, mehr als 1.500 Funktionärinnen und Funktionäre aus den Gemeinden und Bezirken – darunter 945 Delegierte – erlebten einen motivierenden Parteitag und ein deutliches Zeichen der Einigkeit für das herausfordernde Jahr 2027.

Zu Beginn gedachte die OÖVP dem im Dezember 2025 verstorbenen Ehrenparteiobmann und Landeshauptmann a.D. Josef Ratzenböck. In einer berührenden Rückschau wurde sein Vermächtnis als prägende Persönlichkeit des Landes hervorgehoben – als jemand, der für Weitblick, Zusammenarbeit und das oberösterreichische Miteinander stand.

Im Anschluss wurden Gespräche mit den Spitzenvertreterinnen und Spitzenvertretern der OÖVP geführt, zudem fand der statutarische Teil des Parteitags statt.

Bundeskanzler Christian Stocker hob bei seiner Rede die Einzigartigkeit und Stärke der Landeshauptmann-Partei hervor. „Gerade in herausfordernden Zeiten braucht es eine verlässliche Kraft, die Verantwortung übernimmt und das Land mit klarem Kurs führt. Das tun wir mit Landeshauptmann Thomas Stelzer an der Spitze – und Oberösterreich braucht diese Politik der Stärke“, betonte der Bundeskanzler.

Höhepunkt des Landesparteitags war die Rede von Landeshauptmann und Landesparteiobmann Thomas Stelzer: „Für mich bedeutet Politik: Führen, gestalten, entscheiden. Dafür ist entscheidend, wer vorne steht, wer den Takt vorgibt und wer den Mut zum Entscheiden hat. Das braucht Stärke. Wir haben diese Stärke. Wir sind die Oberösterreich-Partei.“

Die Delegierten des OÖVP-Landesparteitags 2026 wählten ihn mit 99,6 Prozent erneut zum Landesparteiobmann. „Vielen Dank für diese große Unterstützung und das Vertrauen. Dieses Ergebnis ist ein klarer Auftrag, mit voller Kraft für Oberösterreich weiterzuarbeiten und unser Land Schritt für Schritt nach vorne zu bringen“, dankte Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Mit der Wahl stellte sich auch der neue Landesparteivorstand auf: Der Frauenanteil liegt bei 50 Prozent. Auch das Team der Stellvertreterinnen und Stellvertreter wurde neu gewählt: Christine Haberlander, Doris Hummer und Michaela Langer-Weninger sowie neu Wolfgang Hattmannsdorfer – er übernimmt damit die Funktion von August Wöginger.

Kurt Diesenreither, Gemeinde-Parteiobmann

Die Delegierten aus unserem Bezirk Linz-Land

Herzliches Willkommen dem Gast aus Wien – Bundeskanzler Ch. Stocker

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:
OÖVP Wilhering, Kurt Diesenreither, Bräuhausstraße 24, 4073 Wilhering, Email: office@wilhering.ooevp.at

Verlagsort: 4073 Wilhering

Redaktion: Jutta Diesenreither, Kurt Diesenreither, Franz Hohenbichler, Markus Langthaler, Wolfgang Stanek

Grafik: Kurt Diesenreither

Bilder: Markus Langthaler, Kurt Diesenreither

Inserate: Jutta Diesenreither

Hinweis nach §25(1) MedienG:
Sonstige Angaben nach §25(2-4) MedienG sind unter der WebAdresse „wilhering.oevp.at/Impressum“ auffindbar.

DER MV SCHÖNERING SPIELTE BEI DER SOMMERFRISCHE IN WIEN AUF

© Markus Wenzel

Der Musikverein Schönering durfte bei traumhaftem Wetter in Wien im Rahmen der OÖ. Sommerfrische – Genuss- und Erlebnisfestival den „Blosmusi Frühschoppen“ spielen. Sogar Landeshauptmann Thomas Stelzer dirigierte unsere Schöneringer Musikanten am Heldenplatz. Es war ein tolles Erlebnis für den MV Schönering und ein großartiger Tag!

Pensionierung Marianne Fellhofer

Nach 21 Jahren auf unserer Gemeinde verabschiedet sich Marianne Fellhofer in den wohlverdienten Ruhestand.
Mit viel Herzblut, Engagement und ihrer stets offenen Art war sie für unsere Tourismusbetriebe über viele Jahre eine verlässliche, kompetente und geschätzte Ansprechpartnerin.
Mit ihrem Erfahrungsschatz, ihrer Hilfsbereitschaft und ihrem Humor hat sie unsere Arbeit und das Gemeindeleben nachhaltig geprägt.
Liebe Marianne, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Jahre. Alles Gute für deine Pension und genieße jeden einzelnen Tag!

VBgm. Markus Langthaler

Unternehmerfrühstück mit tierischer Note

Das jüngste Unternehmerfrühstück der ÖVP Wilhering führte mehr als 32 Selbstständige in die neu eröffnete Tierarztpraxis von Ida Höller im ehemaligen Stiftsbräu. Die Veranstaltung bot eine ideale Gelegenheit zum Netzwerken, zum Austausch neuer Ideen und zum Kennenlernen eines weiteren engagierten Unternehmens in unserer Gemeinde.

Im Rahmen einer Blitzrunde stellte Franz Brunhuber sein Unternehmen vor, das sich auf Komponenten für die Automatisierungstechnik und den Greiferbau spezialisiert hat. Mit innovativen Lösungen im Handhabungsbereich unterstützt er Unternehmen beim Einsatz moderner Robotik.

Ein besonderes Highlight war die Besichtigung und Vorstellung der neuen Tierarztpraxis. Modernste Ausstattung – von digitalem Röntgen über Zahnbehandlungen bis hin zu Operationsmöglichkeiten und einem Unterwasserlaufband – sorgt für eine umfassende medizinische Betreuung von Haustieren. Ein herzlicher Dank gilt Ida Höller sowie dem Stift Wilhering, die mit diesem Projekt neues Leben in den Stiftsort bringen. Ein besonderer Hingucker war außerdem der kleine „Froschkönig“, der die Besucher zum Schmunzeln brachte.

KOMPETENZ
VON LUFT
BIS WASSER

LENGAUER

heizung
kühlung

lüftung
klima

sanitär

wartung
service

Lengauer GmbH & Co KG | Bethlehemstraße 39 | 4010 Linz
0732 770 381-0 | www.lengauer.co.at | office@lengauer.at

Pflanzerlmarkt der ÖVP Wilhering

Zahlreichen Gemüse- und Gartenpflanzen, gratis Rindenmulch und Leberkäsesemmeln lockten 700 Gärtnerinnen und Gärtner zum ÖVP-Pflanzerlmarkt nach Schönering. Erstmals wurde auch Gratis-Sand für die Sandkiste angeboten – ideal für Familien mit Kindern. Natürlich gab es auch wieder frische Bauernkrapfen von der Dorfgemeinschaft Schönering. Neben dem Kinderprogramm vom Familienbund und konnten erstmals Alpakas bestaunt werden.

Das Frühjahr ist die optimale Zeit für das Gartenjahr. Deshalb stand der Wilheringer ÖVP Pflanzerlmarkt in Schönering wieder zur Unterstützung der Gärtnerinnen und Gärtnern auf dem Plan. Die Gärtnereien Ehmeier und Weichselbaumer waren mit Gemüse- und Gartenpflanzen vor Ort. Auch der Appersberger Jungbauer Elias Mayr (Spiesmayr der Hof) bot seine beliebten Paradeiser-Raritäten sowie die Dorfgemeinschaft Schönering ihre geschmackigen Bauernkrapfen zum Besten.

Auf die Schaufel – fertig – los!

Damit auch alles an der richtigen Stelle gedeiht und wächst, stellte die ÖVP Wilhering einen Traktor-Anhänger voll mit Rindenmulch zur Verfügung. Zusätzlich war heuer erstmals auch Sand für Sandkisten gratis bereitgestellt. „Die begeisterten Gärtnerinnen und Gärtner konnten sich so in Haushaltsmengen gratis Rindenmulch und Sand abholen. Natürlich wurde selber fleißig geschaufelt!“ freuten sich Vizebürgermeister Markus Langthaler, ÖVP Obmann Kurt Diesenreither sowie ÖAAB Obmann Harald Streicher: „Weil uns die Kleinen besonders am Herzen lagen, gab es heuer wieder ein Kinderprogramm und erstmals konnten auch Alpakas bestaunt werden!“ Für all jene, die fleißig schaufelten, gab es Gratis-Leberkässemmeln zur Stärkung.

Aus unseren Pfarren

Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams Dörnbach

Ein besonderer und bewegender Moment in der Pfarrgemeinde Dörnbach der Pfarre TraunerLand: Das neue Seelsorgeteam wurde im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes offiziell beauftragt und im Auftrag von Bischof Manfred Scheuer durch Pfarrer Franz Asen in seinen Dienst gesendet.
Viele Pfarrangehörige begleiteten diese schöne Feier und machten spürbar, wie lebendig und getragen das Miteinander in unserer Gemeinde ist. Die Beauftragung stand ganz im Zeichen von Vertrauen, Zusammenhalt und der gemeinsamen Verantwortung für das pfarrliche Leben.
Im Anschluss bot die Agape einen herzlichen Rahmen für Begegnung, Gespräche und ein erstes persönliches Kennenlernen der Mitglieder des neuen Seelsorgeteams – ein gelungener Ausklang eines besonderen Tages voller Freude und Zuversicht.
Wir gratulieren und wünschen dem neuen Seelsorgeteam viel Kraft, Freude und Gottes Segen für ihren wertvollen Dienst an den Menschen in unserer Gemeinde.

Kurat Heinz Purrer, Diakon Franz Winter, Lioba Nowotny, Irmgard Bogenhuber, Rebecca Just, Maria Fischer, Renate Hauer, Pfarrer Franz Asen, Ulrike Glatz, Karl Langthaler, Doris Stahl-Kaunert

Neues Seelsorgeteam in Wilhering

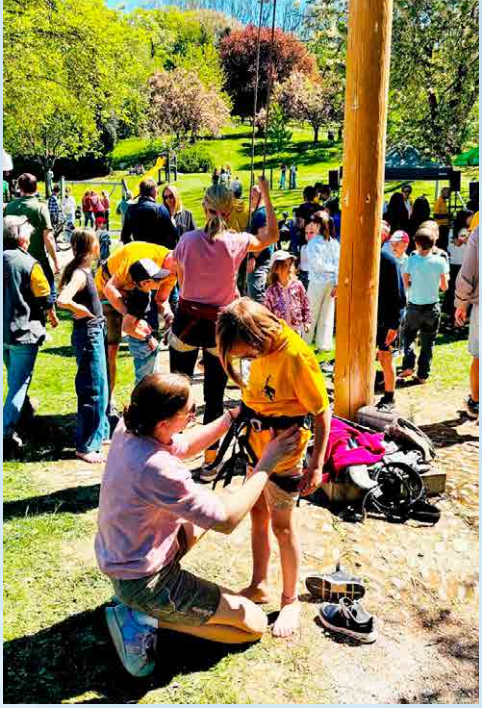
Mitte Mai wurde auch das Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Wilhering in der neuen Großpfarre Rodl-Donau St. Anna von Bischof Scheuer beauftragt. Vielen Dank an alle, die die Beauftragung mitgefeiert haben. In Vertretung des Bischofs wurde das Seelsorgeteam in Wilhering von den Pfarrvorständen Maria Krone und Daniel Himsl beauftragt.
Die hauptamtliche Ansprechperson im Seelsorgeteam ist zukünftig Pater Johannes Mülleder, die weiteren Mitglieder sind für Liturgie Siegfried Zölß, Caritas verantworten Gertrude Haudum und Johann Dieplinger, die Finanzverantwortung übernimmt Regina Lang, Verkündigung Rosa Zölß, die PGR-Organisation übernimmt Ernst Schiller.

Das **Gründungsfest** der Pfarre Rodl-Donau St. Anna fand am 21. Juni statt, Gastgeber Abt Reinhold konnte viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den neun Pfarrgemeinden im Wilheringer Stiftshof begrüßen.

Hintere Reihe: **Pfarrgemeinderat Kurt Diesenreither, Ernst Schiller, Johann Dieplinger, Pfarrvorstand Daniel Himsl**
Vordere Reihe: **Siegfried Zölß, Regina Lang, Rosa Zölß, Gertrude Haudum, Pfarrvorständin Maria Krone**

Eine Gemeinde – drei Maifeste

Wilhering lebt Gemeinschaft – und das zeigte sich auch bei den drei Maibaumfesten. Mit viel Engagement der Feuerwehren, der Vereine, der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie vielen Besucherinnen und Besuchern wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und Tradition gelebt. Drei Ortsteile, drei Feste und doch eine gemeinsame Botschaft: Zusammenhalt macht unsere Gemeinde stark. Herzlichen Dank an alle, die diese schönen Veranstaltungen möglich gemacht haben!



Energiegemeinschaften für Wilhering

Der Infoabend der Gemeinde Wilhering am 15. April in der Musikschule hat einen veritablen Besucheransturm verursacht – so groß war das Interesse der Wilheringerinnen und Wilheringer am Thema.

Das Programm des Abends war umfangreich: Gemeindevorstand Kurt Diesenreither konnte die Obleute von zwei Energiegemeinschaften zu Vorträgen begrüßen (EEG Wilhering und EEG Kirchberg-Thening), es gab weiters ein Referat von Mitarbeiterinnen der Energie AG sowie Informationen der Firma Fronius zum Thema Stromspeicherung. Es wird nicht zuletzt der Irankrieg gewesen sein, der bei vielen Wilheringerinnen und Wilheringern das Interesse geweckt hat, sich zu informieren, was man gegen die zu erwartenden steigenden Strompreise tun kann.

Warum einer Energiegemeinschaft beitreten?

Energiegemeinschaften sind eine Möglichkeit, Strom lokal anzubieten und lokal zu konsumieren. Dadurch ist der Strom billiger und die Stromnetze werden weniger belastet. Die Netzkosten sind geringer. Die Konsumenten sparen beim Strompreis, die Produzenten (meist PV-Anlagen) bekommen mehr für ihre Einspeisung. Ein Gewinn für alle im Ort. Viele der Teilnehmer:innen sehen Energiegemeinschaften aber auch als wichtigen Beitrag zur Klimawende und als Beitrag zum Ausstieg aus klimaschädlichen Technologien.

Welcher Energiegemeinschaft beitreten?

Generell unterscheidet man lokale und regionale Energiegemeinschaften. Lokale EEGs haben nur Teilnehmer:innen, die an der gleichen Trafostation hängen. Der große Vorteil: 57% weniger Netzgebühren. Regionale EEGs sind im selben Umspannwerk, die Netzgebühren reduzieren sich immerhin noch um 28%. Aktuell wäre es jedenfalls wichtig, als Verbraucher bei einer EEG mitzumachen, denn zur Zeit wird in den Energiegemeinschaften mehr Strom angeboten als konsumiert. Die Informationen zum Beitritt finden Sie auf den Websites https://energie-kirchberg-thening.at und https://eegwilhering.at. Beide Energiegemeinschaften sind als nicht gewinnorientierte Vereine organisiert.

Strom handeln mit Freunden – das Konzept der Energie AG

Die Energie AG bietet eine App zum Stromteilen, den „E-Fairteiler“. Er ist eine digitale Lösung zum Teilen von Strom – ohne Gründungsaufwand und für alle Netze. Der Einstieg ist sehr einfach, die Nutzung sehr flexibel gestaltet. Eine weitere Sparmöglichkeit bei der Energie AG ist der „Sonnenrabatt“ auf Netzgebühren – minus 20% in den Monaten April bis September – täglich von 10 bis 16 Uhr.

Lohnt es sich, Strom zu speichern?

Stromspeicherung steht derzeit hoch im Kurs. Lithium Eisenphosphat (LFP) Batterien sind aktuell die besten Heimspeicher. Nach 10 Jahren liegt die Speicherfähigkeit nach 2500 geschätzten Ladezyklen noch immer bei 87%. Es besteht keine Brandgefahr bei diesem Typ von Batterie, es ist kein spezieller Raum nötig. Als Größe wird empfohlen, den Jahresverbrauch in Megawatt mit 1,5 zu multiplizieren um die optimale Speichergröße in kWh zu erhalten. Fronius bietet mittlerweile Stromspeicher, deren Komponenten zu 75% aus Europa stammen. Die Kosten für 1 kWh Speicher liegen derzeit bei etwa 300 Euro. Das Land Oberösterreich fördert für die Anschaffung bei bestehender PV-Anlage mit €150,- pro kWh.

GV Kurt Diesenreither

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Edramsberg

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Edramsberg – dieses besondere Jubiläum ist weit mehr als eine beeindruckende Zahl. Es steht für 150 Jahre gelebte Verantwortung, unzählige freiwillige Einsatzstunden und eine Gemeinschaft, auf die sich Wilhering seit Generationen verlassen kann.

Das Jubiläumswochenende war ein würdiger Anlass, diese außergewöhnliche Erfolgsgeschichte zu feiern. Beim Feuerwehr-Jugendbewerb zeigte der engagierte Nachwuchs eindrucksvoll, dass die Zukunft der Feuerwehr in besten Händen liegt. Beim Festakt und dem gemütlichen Beisammensein wurde spürbar, was die FF Edramsberg seit 1875 auszeichnet: Kameradschaft, Zusammenhalt und der selbstlose Einsatz für andere.

Ob bei Bränden, Unwettern, Verkehrsunfällen oder technischen Einsätzen – wenn Hilfe gebraucht wird, sind die Kameradinnen und Kameraden der FF Edramsberg zur Stelle. Sie schenken unserer Gemeinde etwas, das unbezahlbar ist: Sicherheit. Dafür investieren sie unzählige Stunden ihrer Freizeit in Übungen, Ausbildungen und Einsätze – freiwillig und mit großem Engagement.

Die ÖVP Wilhering gratuliert der FF Edramsberg von Herzen zum 150-jährigen Bestehen und sagt allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern ein aufrichtiges Danke. Ihr seid ein unverzichtbarer Teil unserer Gemeinschaft und ein Vorbild für gelebten Zusammenhalt. Wir wünschen euch für die Zukunft weiterhin starke Kameradschaft, erfolgreiche Einsätze und vor allem, dass ihr von jedem Einsatz gesund zu euren Familien zurückkehrt. Auf die nächsten 150 Jahre!

Gemeinsam für sichere Wege unserer Kinder

Mit viel Freude, guter Stimmung und einem klaren Anliegen fand die zweite Kidical Mass in Wilhering statt. Zahlreiche Familien, Kinder und Radbegeisterte radelten gemeinsam von der Mühlbachkreuzung durch das wunderschöne Mühlbachtal bis zum Gasthaus Fischer. Dabei wurde nicht nur gemeinsam geradelt, sondern auch ein starkes Zeichen gesetzt: Unsere Kinder brauchen sichere Wege – damit sie sich selbstständig, sicher und mit Freude in unserer Gemeinde bewegen können.

Ein herzlicher Dank gilt der Initiatorin Sabine Traxler, die diese großartige Aktion mit viel Engagement organisiert hat, sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihrer Begeisterung gezeigt haben, wie wichtig dieses Anliegen ist.

Als fahrradfreundliche Gemeinde arbeitet Wilhering kontinuierlich daran, die Radinfrastruktur weiter auszubauen. Verkehrsreferent Gemeindevorstand Franz Hohenbichler setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass das Radfahren – besonders für Kinder und Familien – noch sicherer und attraktiver wird.

Fachkompetenz bei
Beratung
Ausschreibung
Bauaufsicht
Bau KG
Gutachten
TBV Niedermayr GmbH
Technisches Büro für Baumanagement im Verkehrswesen
4020 Linz, Schubertstraße 21 - Mobil: +43 (0)664/33 72 027
E-Mail: office@tbv-niedermayr.at - Web: www.tbv-niedermayr.at

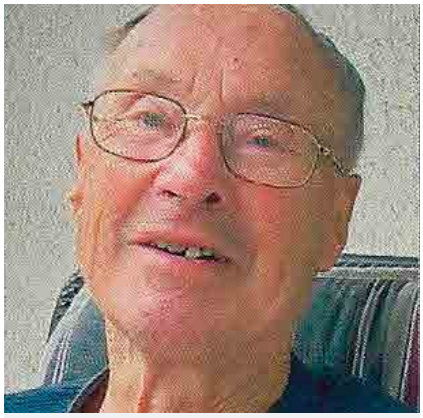
Ausflug nach Mariazell

Unser Ausflug führte über die Eisenstraße im Ötscherland, vorbei an der Kartause Gamling und über den Zellerrain nach Mariazell. Die Basilika Mariazell ist der bedeutendste Wallfahrtsort in Österreich, einer der wichtigsten Europas und der einzige mit dem Titel eines Nationalheiligtums im deutschsprachigen Raum. In dem im 12. Jahrhundert gegründeten Gnadenort wird ein hölzernes Mariengnadenbild verehrt. Bei einer Führung konnten wir die Schatzkammern besichtigen, wo Votivbilder, Schmuckstücke und Monstranzen aus mehreren Jahrhunderten präsentiert werden. Hier wird die Verbundenheit vieler Gläubiger, Königshäuser, Bischöfe und Kardinäle zum Ausdruck gebracht. Anschließend konnte man auch einer Messe beiwohnen. Nach dem Mittagsessen gab es die Möglichkeit zur freien Stadterkundung.

Die Apotheke „Zur Gnadenmutter" wurde 1718 gegründet. Michael Hölzl war der wohl anerkannteste Botaniker und Heilpflanzenexperte Europas zu seiner Zeit. Seine geheimen Rezepturen blieben der Apotheke erhalten und werden heute noch in unveränderter Rezeptur händisch hergestellt. In der Lebzelterei Pirker konnte man den Werdegang des Lebkuchens vom Anfang bis zum Ende verfolgen. Anschließend unternahmen wir eine Panoramafahrt mit der Mariazellerbahn. Sie ist die älteste elektrisch betriebene Bergbahn. Wir genossen die herrliche Landschaft, bis wir in Laubenbachmühle ankamen, wo bereits unser Bus auf uns wartete. Es war wieder ein Tag voller Kultur, Glaube und schöner Eindrücke.

Text und Fotos: Helmut Eidinger, Seniorenbund Wilhering

Nachruf Josef Danner



Mit Josef Danner verliert die ÖVP Wilhering einen treuen Weggefährten und unsere Gesinnungsgemeinschaft ein engagiertes Mitglied. Über 20 Jahre wirkte er als Obmannstellvertreter des ÖVP Seniorenbundes Wilhering mit großem Einsatz und war stets ein verlässlicher Ansprechpartner. Beruflich war er viele Jahre mit Leidenschaft Busfahrer und blieb dieser Aufgabe sogar weit über seine Pension hinaus verbunden. Seine größte Kraftquelle war jedoch seine Familie mit seiner Gattin, fünf Kindern sowie den Enkeln und Urenkeln, denen er Zeit, Fürsorge und Zusammenhalt schenkte. Josef Danner wird uns als fleißiger, bodenständiger und herzlicher Mensch in dankbarer Erinnerung bleiben. Die ÖVP Wilhering wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Oskar Viehböck im 100. Lebensjahr verstorben

Mit dem Tod von Oskar Viehböck am 15. April verstarb in Wilhering eine Institution. Oskar Viehböck war vielen in unserer Gemeinde als langjähriger und sehr umgänglicher Postenkommandant des Gendarmeriepostens Wilhering bekannt, den er von 1960 bis 1986 leitete und das in sehr herausfordernden Zeiten. So hatte er z.B. während des Kraftwerkbaues bis zu 74 zugeteilte Gendarmen unter seiner Obhut.
Aber nicht nur als Gendarm war Oskar vielen bekannt, sondern auch als leidenschaftlicher Sportler. Er brachte praktisch das Schifahren nach Wilhering und lehrte vielen in unserer Gemeinde die ersten Schwünge im Schnee. 1967 war er auch Gründungsmitglied des SV Wilhering und lange Jahre Sektionsleiter der Sektion Schi und Turnen. Als begeisterter All-round-Sportler war er auch bei den Asphaltschützen aktiv und auch sehr erfolgreich. Regelmäßig stand er bis kurz vor seinem Tod auf der Asphaltbahn.
Oskar Viehböck war Zeit seinen Lebens Mitglied bei der Kameradschaft der Exekutive Österreichs und seit seiner Pension auch beim Wilheringer Seniorenbund. Er nützte gerne das Ausflugsprogramm des Seniorenbundes und beim 14-tägigen Knitteln war Oskar bis zum Schluss regelmäßig dabei.
Oskar Viehböck war ein Gesellschaftsmensch, dem seine Stammtische, Sportkollegen, Freunde und Familie sehr wichtig waren. Er wurde aufgrund seiner menschlichen und ehrlichen Art sehr geschätzt und geehrt.

Mit Oskar Viehböck verlieren wir einen großen Wilheringer und einen besonderen Menschen.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Muttertagsausflug nach Molln

Was für ein schöner Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird! Schon beim Start in Molln lag dieses besondere Gefühl in der Luft – ein Mix aus Vorfreude, Leichtigkeit und dem Wissen, gemeinsam etwas Schönes zu erleben. Die Natur rund um die Steyr zeigte sich von ihrer allerschönsten Seite: glasklares Wasser, das in der Sonne smaragdgrün schimmerte, und die beeindruckenden Konglomeratwände, die sich über uns auftürmten wie stille Wächter des Tales.

Der Weg entlang der Schluchtoberkante war ein Genuss – sanft, aussichtsreich, voller frischer Waldluft. Und dann der Abstieg zum Naturschauspiel Rinnende Mauer: Und dort unten, verborgen im Fels, wartete die Überraschung des Tages: Trotz der langen Trockenheit rann die Mauer.

Weiter ging es ins Tal der Krummen Steyerling, eine Schlucht, die uns immer wieder staunen ließ. Felsen, Wasser, Licht – ein Naturjuwel. Fast alle entschieden sich für die längere Wanderung, und die Wilheringer Frauen bewiesen einmal mehr: topfit, gut gelaunt und mit einer Energie, die ansteckt.

Für jene, die zum Bus zurückkehrten, war ebenso bestens gesorgt: Markus und unser Chauffeur von Tom's Reisen schafften eine gemütliche kleine Oase mit Kaffee, Prosecco und Schattenplätzen.

Zum Abschluss waren wir am Abend auf einer schwimmenden Almhütte auf der Enns unterwegs. Auf dem Wasser sitzen, die sanften Wellen spüren, eine zünftige Jause vor sich und kühle Getränke in der Hand – die Stimmung war ausgelassen, es wurde viel gelacht.

Und eines war am Ende für alle klar: Wer diesmal dabei war, möchte nächstes Jahr wieder mit. Und wer nicht dabei war, sollte es sich unbedingt vormerken.

Jutta Diesenreither

Auftrag: Oberösterreich.

Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage dafür, dass bei uns Arbeitsplätze gesichert, Wohlstand erhalten und soziale Sicherheit auch in Zukunft gewährleistet werden. Deshalb setzt Oberösterreich gerade jetzt auf kräftige Investitionen, um den Standort zu stärken, die Infrastruktur auszubauen und um Kinderbetreuung, Gesundheit und Pflege für die Menschen im Land zu verbessern.

Unser OÖ-Weg für einen starken Standort:

Ausbau und Erhalt unserer Regionalbahnen

Die Regionalbahnen im Land bleiben erhalten und werden modernisiert. Mobilität ist ein wichtiger Standortfaktor: Wir investieren verantwortungsvoll, um Oberösterreich besser zu verbinden und den öffentlichen Verkehr weiter auszubauen.

Pendler stärken

Gerade in unsicheren Zeiten wie jetzt ist für uns klar: **die Pendlerpauschale darf nicht gekürzt werden!** Wer jeden Tag arbeitet, für den muss sich Leistung lohnen.

Investitionen vorantreiben

voestalpine, BMW, FACC und weitere internationale Betriebe sichern mit ihren Investitionen die Produktion vor Ort und **schaffen damit zusätzliche Arbeitsplätze in Oberösterreich.**

Aufs Geld schauen

OÖ ist finanziell **als einziges Bundesland im Plus.** Klare Prioritäten und Budgetdisziplin zahlen sich aus und schaffen damit Spielräume für die Zukunft.

Für Linz-Land erreicht:

Flughafen gesichert!

Mit der Sicherung der Flugverbindung Linz-Frankfurt wird die internationale Erreichbarkeit der heimischen Industrie konsequent unterstützt. Parallel dazu wird durch die Umsetzung der Umfahrung Haid und den Neubau der Anschlussstelle Traun die regionale Verkehrsinfrastruktur ausgebaut und vom Durchzugsverkehr entlastet.

REDEN, DENKEN, MACHEN!

Jetzt in deiner Gemeinde.

VORSPRUNG OÖ

Gestalte mit deinen Ideen die Zukunft Oberösterreichs.

>> vorsprung.ooe.jetzt

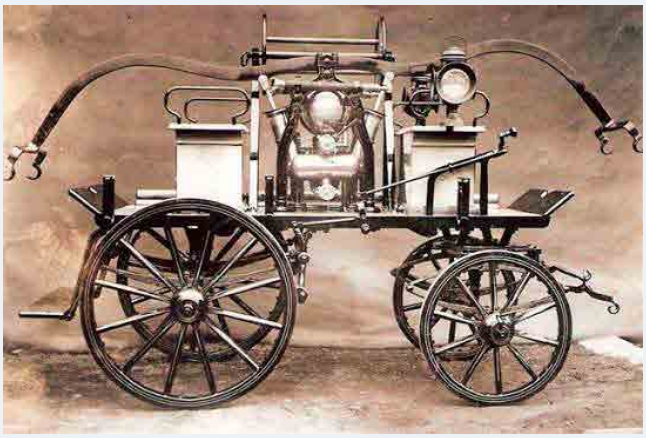
150 JAHRE FF EDRAMSBERG

Für viele Gemeindebürger ist Wilhering seit Geburt oder durch Zuzug zur Heimat – oder besser gesagt zum „Dahoam" – geworden. Das Interesse an der Geschichte unserer Gemeinde ist groß. Deshalb blicke ich als „Detektiv der Geschichte Wilherings" wieder hinter die Kulissen. Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Edramsberg widme ich mich diesmal dem ersten Teil der Geschichte von Wilherings ältester Feuerwehr.

Verheerender Großbrand vernichtete fast das ganze Dorf Edramsberg

Der Dorfbrand vom 22. Oktober 1876 zählt zu den einschneidendsten Ereignissen in der Geschichte Edramsbergs. Laut der Schöneringer Pfarrchronik brach beim Bauernhof der Familie Wilflingseder (Hausname Obermayr) in einer Ziegelhütte mit gelagerten Kornschobern Feuer aus. Der heftige Ostwind ließ die Flammen rasch auf Wohn- und Backhaus sowie die benachbarten Höfe Schabmayr und Mittermayr übergreifen. Da die meisten Gebäude mit Schindel- oder Strohdächern gedeckt waren, stand in kurzer Zeit nahezu das gesamte Dorf in Flammen. Acht Stück Rindvieh und 13 Schweine verendeten, der Schaden wurde auf 30.000 bis 40.000 Kronen geschätzt – nach heutiger Kaufkraft ein Betrag im siebenstelligen Eurobereich. Wie durch ein Wunder blieb die Kapelle, obwohl sie von drei Seiten von den Flammen eingeschlossen war, unversehrt.

Zehn Tage später wurde der 14-jährige Stallbursche Franz Kögler als Brandstifter ausgeforscht. Er gestand die Tat und wurde zu einer sechsmonatigen verschärften Kerkerstrafe verurteilt. Der Großbrand war schließlich der Auslöser für die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Edramsberg – aus einer Katastrophe entstand eine Gemeinschaft, die bis heute für den Schutz der Bevölkerung sorgt.



„Freiwillige Feuerwehr der Ortsgemeinde Wilhering zu Edramsberg" wird gegründet

Unter der Führung von Mathias Kellermayr begann man, Männer aus Edramsberg, Schönering, Dörnbach, Mühlbach, Reith und den umliegenden Ortschaften für dieses Ziel zu gewinnen. Kellermayr gilt als einer der eigentlichen Gründer der Feuerwehr und prägte ihre ersten Jahre entscheidend.

Das Gründungsprotokoll der „Freiwilligen Feuerwehr der Ortsgemeinde Wilhering zu Edramsberg" trägt das Datum 22. Oktober 1882 – genau sechs Jahre nach dem Großbrand. Bereits zur Gründung erklärten sich 58 Männer bereit, Verantwortung zu übernehmen. Unter den Mitgliedern fanden sich Männer aus Edramsberg, Schönering, Dörnbach, Lohnharting und weiteren Ortschaften der Gemeinde. Die Feuerwehr war somit von Beginn an ein gemeinsames Werk der gesamten Gemeinde Wilhering. Um trotz der weiten Entfernungen rasch helfen zu können, wurden in einzelnen Ortschaften eigene Handspritzen angeschafft – ein Ansuchen der Dörnbacher aus dem Jahr 1893 belegt dies eindrucksvoll.

Dienstordnung
für die
freiwillige Feuerwehr
der Ortsgemeinde
Wilhering zu Edramsberg.
Schlußbemerkung
Der Ausschuß der freiwilligen Feuerwehr:
Mathias Kellermayr
Johann Kirchmayr
Peter Kirchmayr
Johann Aigner
Johann Gisler
Johann Jungmayr
Johann Wöhrer
Michael Waichmeier

Brandgefahr als ständige Bedrohung

Die Brandbekämpfung war im 19. Jahrhundert äußerst schwierig. Stroh- und Schindeldächer, offene Feuerstellen, Backhäuser und schlecht gesicherte Kamine erhöhten die Brandgefahr erheblich. Die schweren Handspritzen mussten mit Pferdefuhrwerken zum Einsatzort gebracht werden, Wasser wurde aus Brunnen, Bächen oder Löschteichen in Kübeln herangeschafft. Diese Umstände machten deutlich, wie wichtig eine rasche Hilfe vor Ort war. Deshalb entstanden schon bald in nahezu jedem größeren Dorf Freiwillige Feuerwehren – der Grundstein für das bis heute dichte Feuerwehrnetz in Wilhering und Oberösterreich.

Obmann und Bürgermeister von Wilhering

Zu den prägenden Persönlichkeiten der Anfangsjahre zählte Johann Wilflingseder. Als Feuerwehrobmann und Bürgermeister leitete er die Feuerwehr über 32 Jahre lang – von den letzten Jahren der Monarchie bis in die Zwischenkriegszeit. Unter seiner Führung wurde die Wehr organisatorisch weiterentwickelt und den steigenden Anforderungen angepasst. Brände und Hochwasser machten eine laufende Modernisierung notwendig. Im Jahr 1915 erfolgte die Umbenennung der „Freiwilligen Feuerwehr der Ortsgemeinde Wilhering zu Edramsberg" in „Freiwillige Feuerwehr Edramsberg". Mit der Gründung weiterer Ortsfeuerwehren in Wilhering, Dörnbach und Schönering entwickelte sich das Feuerwehrwesen innerhalb der Gemeinde stetig weiter und der Schutz der Bevölkerung konnte nachhaltig verbessert werden.

Ich hoffe, ich konnte wieder etwas Licht in das Dunkel der Geschichte bringen. Wer tiefergehendes Interesse bekommen hat, kann die Geschichte detailgetreu in der neu erschienen Chronik der FF Edramsberg nachlesen. In der nächsten Ausgabe widme ich mich dem zweiten Teil der Geschichte der FF Edramsberg.

Ihr Markus Langthaler

WÜRFELN & GEWINNEN!

ALLE STUDIOS MACHEN MIT!

Du erhälst für die erwürfelte Augenzahl Gratiswochen!

*Aktion nur gültig bei Abschluss einer neuen Mitgliedschaft bis 31.07.2026

ÖFFNUNGSZEITEN EFERDING, Gewerbestraße 6
MO-FR 6-22 Uhr; SA, SO, FT 8-20 Uhr **07272 / 59 97 7**

ÖFFNUNGSZEITEN EFERDING, Wörth 24
MO-FR 7-22 Uh ; SA, SO, FT 8-20 Uhr **07272 / 69 29 0**

ÖFFNUNGSZEITEN BAD SCHALLERBACH, Eiselsbergstr.1
MO-FR 7-22 Uhr; SA, SO, FT 8-20 Uhr **07249 / 48 89 7**

ÖFFNUNGSZEITEN ALKOVEN, Schloßstr. 28:
MO-FR 6-22 Uhr; SA, SO, FT 8-20 Uhr **07274 / 64 71 2**

Unsere Studios sind alle klimatisiert!

www.vitadrom.at